Inhaltsübersicht

Vorwort 3

Irmtraud Rösler, Rostock 5
Die Fälschungen des Wilhelm Ulenoge: Berücksichtigte er soziofunktionale Aspekte?

Andreas Bieberstedt, Hamburg 17
Modale Konstruktionstypen in der mittelniederdeutschen Urkundensprache

Igor Koschkin, Riga 33
Die Sprache der deutsch-russischen Vertragsurkunden: die Formel altruss. добрии людие / mnd. gude lude

Ineta Balode, Riga 41
Zum Sprachgebrauch der Rigenser in privaten Aufzeichnungen: Des Ältermanns Großer Gilde Johann Harmens (Harms) eigenhändige Nachrichten über seine Familie (1688 – 1704)

Birgit Christensen, Vanløse 59
Zum Schriftsprachenwechsel Niederdeutsch – Hochdeutsch der Handwerker in der Stadt Tondern

Vibeke Winge, Kopenhagen 89
Deutsche Zeitungen in Kopenhagen 1643 – 1800

Thomas Frenz, Passau 101
Beispieltexte in den Schreibmeisterbüchern

Oliver Pfefferkorn, Mannheim/Halle-Wittenberg 113
Das Drogenkurztraktat als Textsorte der spätmittelalterlichen Sachliteratur

Gisela Brandt, Berlin 127
Positionierung als Berichterstatterin via Modalwort in Handschriften des 15./16. Jahrhunderts

Rainer Hünecke, Dresden 147
Soziofunktionale Variation in der Syntax des 18. Jahrhunderts

Ursula Föllner, Magdeburg 163
Historische Straßennamen Magdeburgs. Zum Verhältnis von Sozialstruktur und Namenstruktur

Saskia Luther, Magdeburg 173
Stadtbucheintragungen und ihr Zusammenspiel mit sozial-historischem Wandel (am Beispiel der Beinamen bzw. Familiennamen Haldenslebens und Wittenbergs)

Kirsten Sobotta, Magdeburg 187
Von Fortschritt bis Völkerfreundschaft, von Ernst Moritz Arndt bis Wilhelm Pieck – zu Namen von Schiffen der Deutschen Seerederei Rostock als kollektiven Gedächtnisstützen

Elisabeth Berner, Potsdam 203
„Mir geht es soweit noch gut"
Jüdische Feldpostbriefe aus dem ersten Weltkrieg